

**Christopher Vogt, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Oliver Kumbartzky, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 115 / 2018  
Kiel, Donnerstag, 19. April 2018

Bildung/Schulbeginn

## Anita Klahn: Die richtigen Rahmenbedingungen für den späteren Unterrichtsbeginn schaffen

Zum Vorschlag, den Schulbeginn später anzusetzen, erklärt die stellvertretende Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

"Ein späterer Unterrichtsbeginn steigert die Aufmerksamkeit der Schüler und den Lernerfolg. Das haben Bildungsforscher bereits mehrfach bestätigt. In Schleswig-Holstein, wo auch weite Schulwege keine Seltenheit sind, müssen jedoch viele Schüler sehr früh aufstehen.

Die Schulkonferenz kann bereits jetzt frei über den Unterrichtsbeginn entscheiden, doch müssen dafür aus unserer Sicht auch die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit mehr Schulen später beginnen können. Hier sind vor allem die Schulträger in der Pflicht, welche die Schülerbeförderung soweit wie möglich flexibilisieren sollten. Die Schulen könnten wiederum durch ein Betreuungsangebot für Schüler, die schon früher in die Schule kommen, dazu beitragen, dass neue Unterrichtszeiten nicht zu einem Problem für Eltern werden, die früh zur Arbeit müssen."